

Geschäft Nr. 3

Liegenschaft; Umbau Pfarreiheim zu Musikschulräumen; Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1'250'000.–

Ausgangslage

Per Januar 2021 erwarb die Politische Gemeinde von der Kirchgemeinde das Pfarreiheim im Schulhaus 5, welches durch den Neubau des Pfarreizentrums an der Buochserstrasse 6 frei wurde. Diese Räumlichkeiten wurden vorher primär von der Kirche und den Dorfvereinen genutzt. Nun soll das ehemalige Pfarreiheim umgebaut werden und künftig dem Schulbetrieb dienen.

Erwägungen

Die Musikschule in Ennetbürgen geniesst bei der einheimischen Bevölkerung und auch innerhalb des Kantons Nidwalden einen grossen Stellenwert. Im Rahmen des Masterplans Liegenschaften wurde festgestellt, dass es in nächster Zeit eine Zunahme von Schulkindern geben wird. Im Gemeindeheft "Us eysem Dorf" wurde darüber informiert. Gerade der Zuwachs in den Kindergartenklassen veranlasste den Gemeinderat, Massnahmen zu prüfen.

Aufgrund der Lage und der Nähe zum Singsaal macht es Sinn, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Pfarreiheims die Musikschule unterzubringen. Zudem kann künftig im Schulhaus 3 während einer Übergangsphase mit verhältnismässig wenigen baulichen Massnahmen eine zusätzliche Kindergartenklasse untergebracht werden, welche aufgrund steigender Schülerzahlen in den nächsten Jahren eröffnet werden muss. Bereits jetzt ist dort im Obergeschoss ein Teil des Kindergartens untergebracht. Auch weitere schulische Zusatzdienste wie DaZ (Deutsch als Zweitsprache) oder BGF (Begabungsförderung) könnten im Schulhaus 3 untergebracht werden.

Ziel soll es sein, dass die Musikschule weiterhin qualitativ hochstehende Ausbildungen in passenden Räumlichkeiten anbieten kann. Daher werden die Räumlichkeiten möglichst schalldicht umgebaut, die sanitären Anlagen ersetzt und eine Lüftung inkl. Klimagerät eingebaut. Dies ermöglicht einen optimalen Unterricht auch in den Sommermonaten. Es wird fünf Musikzimmer und ein grosses Instrumentalzimmer geben. Ebenso ist ein Materialraum für die Instrumente usw. vorgesehen. Die neuen Musikschullokalitäten sollen ausserhalb der Unterrichtszeiten von den Vereinen genutzt werden können. Die Räumlichkeiten der Spielgruppe Milchzahn werden durch diesen Umbau nicht tangiert.

Im Rahmen des Vorprojekts wurden die Pläne ausgearbeitet und der Kostenvoranschlag erstellt. Dieser sieht Investitionen in der Höhe von CHF 1'250'000.– vor.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass durch diese Raumrochade und den damit verbundenen Umbau die Musikschule Ennetbürgen an Qualität gewinnt und auch über neue, attraktive Räumlichkeiten verfügt. Geplant ist, dass die Arbeiten in den Osterferien beginnen.

Zusammenstellung der Kosten

Der Kostenvoranschlag stellt sich wie folgt zusammen:

Vorbereitungsarbeiten (Honorare)	CHF 21'500
Rohbau 1 (Baumeister)	CHF 72'000
Rohbau 2 (Fenster, Türen, Fassaden, Lamellenstoren, etc.)	CHF 64'500
Elektroanlagen (Installationen, Brandmeldeanlage)	CHF 79'000
HLK-Anlagen, Gebäudeautomation	CHF 327'500
Sanitäranlagen	CHF 60'000
Ausbau 1 (Gipser, Metallbau, Schreiner, Schliessanlagen)	CHF 171'000
Ausbau 2 (Bodenbeläge, Wandbeläge, Decken)	CHF 298'000
Honorare (Architekt, Ingenieure)	CHF 116'000
Baunebenkosten (Gebühren, Versicherungen)	CHF 11'500
Ausstattung (Möbel)	<u>CHF 29'000</u>

Total Investitionskosten

CHF1'250'000

Diese Investition in den Umbau des ehemaligen Pfarreiheims ist innerhalb von 25 Jahren abzuschreiben und belastet die Gemeinderechnung somit jährlich mit CHF 50'000.—.

Stellungnahme Finanzkommission

Die Finanzkommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Objektkredit von CHF 1'250'000.— für den Umbau des Pfarreiheimes zu Musikschulräumen zu bewilligen.

